

Bahia, 25 Sept. 1917.

Sehr geehrtes Herr Dr. Ad. Lutz,

Ich kehrte vor 10 Tagen von Jêhéis zurück, leider aber mit leeren Händen, was die Planorbis betrifft. Es war mir nicht möglich die Lagoa da Ponta Grossa zu besuchen; dagegen suchte ich zwei kleine Lagunen nahe bei Pontal ab, von denen uns Dr. Lavigne sprach; ich fand aber keine Spur von dem Mollusk. Es ist schon möglich, dass die Tiere eher während der trockenen und wärmeren Jahreszeit, die nun beginnt, erscheinen und können Sie sie vielleicht doch noch auf der Rückreise sammeln.

Morgen verreise ich nach Toazeiro und nach kurzem dortigem Aufenthalt, nach Chique-Chique, um die Baumwollkultur, die auf Anreiben des Jêhéis bekannten Herrn Jean Meyer begonnen worden ist, etwas näher anzusehen. Ich werde wohl einen Monat wegbleiben und habe auch etwas Cactusmaterial für einen nordamerikanischen Spezialisten zu sammeln.

Vom Ackerbauminister wurde mir auf Umwegen die Diktion eines in Jêhéis zu gründenden Campo de Demonstração angeboten. Im Hinblick auf die gänzliche Aussichtslosigkeit eines solchen Beginners, mit dem Bureaucratismus der Grãia Vermelha, habe ich gewögert. Ich würde annehmen, wenn das Campo z. B. von der Assoc. do Carradoes od. der An. Commercial betrieben würde. Dazu wird sich der Herr Bezerra aber schwerlich verstehen.

Mit besten Grüßen und Jêhéis und allen besten Gesundheit wünschend  
Ergebenst L. Zehntner